

Vorlage

an den Rat der Stadt Helmstedt

über den Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung und

den Verwaltungsausschuss

Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr;

Finanzielle Vergünstigungen für aktive Feuerwehrmitglieder im Haushalt 2024

Nach Bildung der verwaltungs- und feuerwehrseitigen Arbeitsgruppe „Mitgliederwerbung und Mitgliederpflege“ im Jahre 2019 wurden ab 2020 jeweils pauschal Mittel i. H. v. 1.000 € (s. Produktbeschreibung) eingestellt, mit denen Maßnahmen/Empfehlungen der Arbeitsgruppe finanziert werden sollten. U. a. wegen der Coronapandemie haben die Arbeitsgruppensitzungen in den zurückliegenden Jahren nur sporadisch stattgefunden. Zwar wurden dabei eine Vielzahl an Themen andiskutiert (z. B. Einführung einer Feuerwehrente, Zahlung einer „Einsatzvergütung“, Bevorzugung von aktiven Feuerwehrmitgliedern bei Einstellungen), doch ist es bisher nicht zu zahlungswirksamen Aufwendungen gekommen, so dass selbst die bisher jährlich 1.000 € nicht angefasst, also eingespart wurden.

Auch zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine Arbeitsgruppenergebnisse in welcher konkreten Form das ehrenamtliche Engagement der „normalen“ aktiven Feuerwehrmitglieder angemessen honoriert werden soll. Einigkeit besteht allerdings darin, dass eine nennenswerte Feuerwehrente oder eine „Einsatzvergütung“ für die Stadt zu teuer, aber auch von der Sache her nicht der richtige Weg wären.

In den Fokus gestellt werden soll vielmehr die Durchführung von Projekten/Veranstaltungen, die unmittelbar der Kameradschaftspflege der Aktiven und deren Familien förderlich sind. Zu denken wäre dabei z. B. an (Bus-)Tagesfahrten, Grillnachmittage im Freibad, „Familienfeste“ mit Hüpfburg und Spielmobil. Die konkreten Maßnahmen sollen jährlich in der o. a. Arbeitsgruppe festgelegt werden, die ggf. noch durch politische Mandatsträger (ASO-Vorsitzender und Stellvertreter?) ergänzt werden könnte. Ohne einen namhaften Betrag im Haushalt werden solche Maßnahmen/Veranstaltungen aber nicht möglich sein, haben wir doch aktuell dankenswerterweise über 200 aktive Feuerwehrmitglieder, so dass man mit Partnern/innen und Kindern leicht auf über 500 Personen kommt.

Es wird daher vorgeschlagen, beginnend mit dem Jahr 2024 einen Pauschalbetrag von **20.000 €** jährlich in den Haushalt einzustellen. Für 2024 führt dies im Budget des FB 14 zu einer Überschreitung des Eckdatenbeschlusses.

Beschlussvorschlag:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2024 werden der Feuerwehr jährlich 20.000 € für Maßnahmen/Veranstaltungen zur Verfügung gestellt, um die Attraktivität des für die Stadt wichtigen Ehrenamtes zu fördern.

Über den konkreten Einsatz der Mittel entscheidet die bereits gebildete Arbeitsgruppe „Mitgliederwerbung und Mitgliederpflege“, die zukünftig durch Vorsitz und Stellvertretung des ASO ergänzt wird.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)